



1050 JAHRE BEWEGTE GESCHICHTE



„Occisio paganorum ad flozzun“ - Der bayerische Herzog besiegt die Ungarn bei Floß. Diese Nennung von Floß ist in den Annalen des Klosters St. Emmeram in Regensburg neben der Jahreszahl 948 eingetragen. Als eine der wenigen oberpfälzischen Gemeinden kann der Markt Floß auf eine über 1050jährige zum Teil sehr bewegte Geschichte blicken.

1280 wird im niederbayerischen Salbuch Floß erstmals mit der Bezeichnung „Markt“



Der Markbrunnen mit Fratzens Gesicht und Adler, Wahrzeichen von Floß

urkundlich erwähnt. „Markt und Burg Floß“ wurden an Böhmen verpfändet, gingen als Reichspfandschaft an Sachsen und an die Burggrafen von Nürnberg.

1373 kam Floß wieder an die bayerischen Herzöge zurück. Von den Hussiten wurde Floß fast gänzlich vernichtet und litt schwer im bayerisch-pfälzischen Erbfolgekrieg. Durch die Regentschaft der Neuburger Herzöge (1519) wurden Handel und Gewerbe

Malerisch: Der Floßbach



gefördert. Grosse Stücke der Fürstenwälder wurden zur Rodung freigegeben. Floß gelangte durch die Teilung der jungen Pfalz an das Herzogtum Pfalz/Sulzbach.

1684 kamen die ersten Juden von Neustadt an der Waldnaab nach Floß. Eine achteckige klassizistische Synagoge, 1817 eingeweiht, am 09.11.1938 zerstört und von 1972 bis 1980 restauriert, sowie der aus dem späten 17. Jahrhundert stammende Friedhof sind geschichtliche „Zeugen jüdischer Vergangenheit“ im Ort.

1813 brannte Floß nieder. Bezirksamtmann Karl Reisner Freiherr von Lichtenstern baute den Markt wieder auf. Zwei bauliche Ensembles - Markt und Judenberg - prägen seither das Ortsbild. Heute zeigt sich Floß, im Oberpfälzer Wald eingebunden, als

touristisch reizvoller Marktflücken. Gastfreundschaft, Geselligkeit und ein reges Vereinsleben werden gepflegt. Kultur, Gesellschaft und Sport haben einen hohen Stellenwert. Im Rahmen der Städtebausanierung wurde unter anderem eines der ältesten Anwesen im Markt zum „Historischen Landhotel“ umgebaut. Im „Goldenen Löwen“ kann man geschichtlichen Spuren nachgehen.

Eingebettet inmitten der oberpfälzischen Burgenlandschaft laden „die Flosser“ gerne zum Verweilen ein. Als idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren oder Ausflüge, auch ins Nachbarland Tschechien zu den böhmischen Bädern, empfiehlt sich der Markt Floß Gästen, Urlaubern und Erholungssuchenden.



Das „Alte Pflöschloss“.

Kostenloses **Informations- und Prospektmaterial** erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung Floß, Rathausplatz 3, 92685 Floß, Tel. 0 96 03 / 9 21 10, Fax 0 96 03 / 92 11-50.

<http://www.floss.de>
e-mail: Poststelle@floss.de